Marktgemeindeamt Greifenburg

9761 Greifenburg, Hauptstraße Nr. 240

UID Nr.: ATU59363735, Gemeindekennziffer: 20609, DVR 0004855, www.greifenburg.com

Tel.: 04712-216-DW 12, Fax.: 04712-216-30, E-Mail: nadja.kreiner-russek@ktn.gde.at

Zahl 004-1/GR-3/2021

Betr.: Sitzung des Gemeinderates

Niederschrift

über die am

Donnerstag, dem 15.07.2021, mit dem Beginn um 18:00 Uhr im

oberen Kultursaal der Marktgemeinde Greifenburg

stattgefundenen **öffentliche Sitzung** des

GEMEINDERATES

anwesend sind:

Bürgermeister Brandner Josef – Vorsitzender
VzBgm. DI (FH) Baurecht Michael
VzBgm. Ing. Moser Berndt
GV Mandl Franz
GR Ing. Hartlieb Michael
GR Fleißner Eva
GR Matitz Josef
GR Jester Michaela
GR Moritzer Rupert
GR Aigner Annemarie
GR Mag. Leitner Birgit
GR Krethen Robert
GR Steinwender Michael
GR Klammer Martin
GR Rohrer Wolfgang

entschuldigt ferngeblieben sind:

weiters anwesend:
Frau AL Mag. (FH) **Kreiner-Russek** Nadja, MA – Berichterstattung und Schriftführung
Herr Finanzverwalter **Egger** Florian – Berichterstattung und Schriftführung

Der Gemeinderat behandelt die folgende Tagesordnung:

1) Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2) Bestellung von zwei anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zur Unterfertigung der Niederschrift
3) Ehrung der Kommandanten und Kommandantenstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren sowie des Zivilschutzbeauftragten
4) Anfragen, Allfälliges und schriftliche Anträge
5) Ansuchen um Sondernutzung von öffentlichem Gut durch die Greifenburger Mineral- und Heilwasser GmbH zur Herstellung eines Quellabflusses in die Drau im Bereich des Grundstücks
6) Auftragsvergaben: Sanierung Rohrbruch Höhe Billa
7) Verkauf der Grundstücke 426/6 und 1291/3, KG Greifenburg
8) Sondernutzungsvertrag mit KNG für LWL-Leerverrohrung auf der Parzelle 897/6, 73111
9) Berichte der Ausschüsse
   a) Kontrollausschuss, vertreten durch Obmann Matitz Josef
   b) Infrastrukturausschuss, vertreten durch Obmann GR Ing. Hartlieb Michael
   c) Ausschuss für Kultur und Vereine, vertreten durch Obmann VzBgm Ing. Moser Berndt
   d) Sozialausschuss, vertreten durch Obfrau Dipl. Päd. Fleissner Eva
   e) Landwirtschaftsausschuss, vertreten durch Obmann Steinwender Michael
10) Berichte des Bürgermeisters
   a) Einführung der gelben Plastikmüllsäcke
   b) Covid-Testbus des Roten Kreuzes seit 01.07.2021
   c) Parkplatzerweiterung beim Friedhof Greifenburg
   d) Erneuerung einer veralteten Wasserleitung in Hauzendorf
   e) neuer Instanzenzug im Bauverfahren
   f) Öffnungszeiten ASZ
   g) Schaden beim Vordach zum Eingang des Alpenvereins – Erneuerung oder Neugestaltung
   h) Anstellung einer pflegerischen Hilfskraft für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in der VS Greifenburg
   i) Ankauf von Zivilschutz-Ratgebern für die BürgerInnen und Bürger
   j) Aufführung vom Ensemble Porcia am 30.07.2021 im Waldfestgelände
   k) Anpassung der Entgelte für Ferialarbeiter
   l) Nachtbus 2021/2022
   m) Aufstellen von zwei Schirmen beim Wasserlauf am Badesee über das Gasthaus Seestüberl
   n) Einbau einer Akustikdecke im unteren Gruppenraum des Kindergartens Greifenburg
   o) Beitragsverpflichtung zu Schutz- und Regulierungsbauten 2019-2028
   p) Kündigungsabsicht Rathauskaffe per 31.12.2021 durch Frau Salentinig Marion
   q) Übernahme von Mäharbeiten am Friedhof durch Herrn Bernhard Gerold
   r) Wegsanierung Pobersach nach Absitzen der Straße über Ing. Größing (AKL)
   s) Ankauf eines Notstromaggregats für den Bauhof
   t) Auszahlung von Vereinsförderungen
   u) Errichtung einer WLAN-Infrastruktur für die Musikschule Greifenburg

v) Bauernmärkte am 02.07.2021, 16.07.2021 und 13.08.2021

w) Inbetriebnahme des Mutterkind-Wohnens und des Lehrlingswohnheimes der Kinderfreunde (Drautalerhof)

x) Schäden nach Windböen am 07.07.2021

y) Frühschoppen der Trachtenkappelle am 01.08.2021

z) B100 – aktueller Stand

ERGEBNISPROTOKOLL

1) Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Einberufung** mit der Tagesordnung ist allen Mitgliedern des Gemeinderates rechtzeitig per Email zugegangen. Zudem wurde die Sitzung des Gemeinderates auf der Amtstafel sowie der Homepage der Marktgemeinde Greifenburg kundgemacht.

Herr Bürgermeister Josef **Brandner** begrüßt als Vorsitzender die Mitglieder des Gemeinderates, die Amtsleiterin und den Finanzverwalter und **eröffnet** die Gemeinderatssitzung. Bei der Sitzung sind 3 Zuhörer sowie die Kommandanten und Kommandanten-Stv der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde anwesend. Auf Grund der Covid-19-Maßnahmen wird ein Sitzplan erstellt.

Danach stellt der Bürgermeister die **Anwesenheit** wie oben angeführt fest.

Der Bürgermeister stellt daraufhin die **Beschlussfähigkeit gemäß § 37 Abs. 1 K-AGO** fest.

2) Bestellung von zwei anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zur Unterfertigung der Niederschrift

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Unterfertigung der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung die zwei anwesenden Mitglieder des Gemeinderates

- Frau GR Michaela Jester und
- Herrn GR Rupert Moritzer

als Niederschriftfertiger zu bestellen.

Der Gemeinderat bestellt einstimmig die beiden oben genannten Niederschriftfertiger.
(15 Fürstimmen)

3) Ehrung der Kommandanten und Kommandantenstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren sowie des Zivilschutzbeauftragten

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Kommandanten und -stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren Greifenburg, namentlich

Herrn HBI Rupert Moritzer, Kommandant der FF Hauzendorf /Gemeindefeuerwehrkommandant
Herrn HBI Alexander Haßlacher, Kommandant der FF Greifenburg
Herrn OBI Martin Schober, Kommandant-Stv der FF Greifenburg
Herrn OBI Hermann Andreas Ebenberger, Kommandant der FF Bruggen
Herrn BI Gottfried Stocker jun., Kommandant-Stv der FF Bruggen

und gratuliert ihnen feierlich zum Wahlerfolg.

Der Bürgermeister führt aus, dass ehrenamtliches Engagement nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Gerade die Mitglieder der Blaulichtorganisationen stärken nicht nur den Zusammenhalt einer Kommune, sondern leisten einen elementaren Beitrag für Sicherheit und Schutz.
Angefangen bei kleinen Sorgen der BürgerInnen bis hin zu Einsätzen bei Katastrophen und Unfällen – das professionelle Wirken der Feuerwehrleute ist von unschätzbarem Wert!

Der Bürgermeister ersucht die scheidenden Kammeraden

OBI Johann Schader, bisheriger Kommandant der FF Bruggen und
BI Rudolf Baumgartner, bisheriger Kommandant-Stv der FF Bruggen

vorzutreten.

Er bedankt sich bei den scheidenden Kommandanten für ihren jahrelangen Einsatz für die Sicherheit und das Wohlergehen der Greifenburger BürgerInnen. Insbesondere werden ihre Bemühungen im Zusammenhang mit der Etablierung des dezentralen Katastrophenstützpunktes hervorgehoben.

Der Bürgermeister bedankt sich nochmals bei allen ehrenamtlich Tätigen und hofft auch in Zukunft auf eine lösungsorientierte und freundschaftliche Zusammenarbeit.

4) Anfragen, Allfälliges und schriftliche Anträge

Der Bürgermeister bittet allfällige Anfragen und Anträge einzubringen.

eingebrachte Anträge:

- Antrag von GR Krethen Robert betreffend Hausabholung des „gelben Sacks“: Der Antrag wurde verlesen und dem Gemeindevorstand zur Beratung zugewiesen
- Antrag von GR Klammer Martin betreffend Entwässerungsanlage „Hauzendorf Bachl“: der Antrag wurde verlesen und dem Gemeindevorstand zur Beratung zugewiesen

Anfragen in dieser Sitzung:

- Rohrer Wolfgang: Überarbeitung der Abfuhrordnung und Senkung der zugeordneten 7 Liter/ Person, da ansonsten die Motivation zur Trennung sinkt
  Bgm: auf diesen Aspekt wird später eingegangen (Berichte)
- Klammer Martin (im Zuge der Berichte des Bürgermeisters): die Jugendfeuerwehr benötig einen Lagerplatz. Ist es möglich, dass sie einen Raum im ehemaligen Bauhof erhält?
  Bgm: Es soll versucht werden, eine Lösung zu finden. In den Räumen des ehemaligen Bauhofs sollen (auch) andere Vereine Platz angeboten bekommen (Alpenverein, Schützen, Landjugend,

Reißkofelteufel). Dafür sind die Räume und das WC in Stand zu setzen. Möglicherweise können Fördergelder beantragt werden.

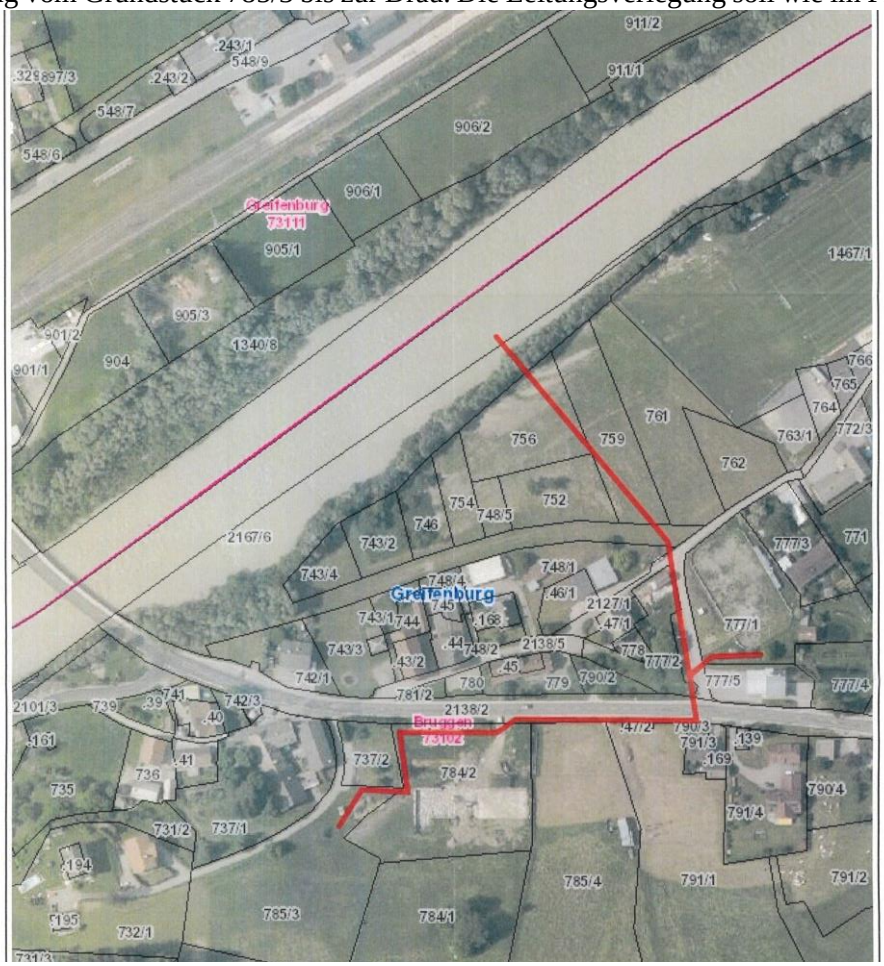
Keine weiteren Anfragen und Anträge.

Anfragen der letzten Sitzung:

- GR Ing. Hartlieb Michael: Verbreiterung Zufahrt ASZ (vom Gemeindevorstand dem Infrastrukturausschuss zugewiesen; Bearbeitung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung geplant; der Bürgermeister berichtet zudem von Gesprächen mit Herrn Hafner Klaus und Herrn Mag. Otmischi Andreas – Idee eines Rundverkehrs)
- VzBgm Ing. Moser Berndt: Parkplatzerweiterung Friedhof Greifenburg (verlesen und dem Gemeindevorstand zugewiesen – Bericht über die Bearbeitung erfolgt unter TOP 10c)
- GR Jester Michaela: Windeltonne (dem Sozialausschuss zugewiesen; bereits im Gemeindevorstand besprochen, nochmal dem Sozialausschuss zugewiesen; Bearbeitung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeplant)
- GR Ing. Hartlieb Michael: Öffnungszeiten ASZ (Bericht erfolgt in dieser Sitzung)

5) Ansuchen um Sondernutzung von öffentlichem Gut durch die Greifenburger Mineral- und Heilwasser GmbH zur Herstellung eines Quellabflusses in die Drau im Bereich des Grundstücks

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brander (unter Berücksichtigung des Amtsvortrages):
Die Greifenburger Mineral- und Heilwasser-GmbH benötigt für die Ableitung von überschüssigem Quellwasser und nach erfolgtem Verfahren möglicherweise auch für die Ableitung von Osmosewasser eine neue Rohrleitung vom Grundstück 785/3 bis zur Drau. Die Leitungsverlegung soll wie im Plan festgehalten erfolgen.



Die baldige Verlegung eines Abflussrohres ist nach Angaben der GmbH dringend notwendig, da allein die sanierte Quelle nun 40 sec/l schüttet und daher bereits Versickerungsprobleme entstehen. Im Herbst erhöht sich die Schüttung witterungsbedingt normalerweise nochmals deutlich. Daher sollte bald eine Lösung gefunden werden. Das geplante Rohr wird eine Dimension von 300 aufweisen und auf dieser Parzelle ca. 75 Meter lang sein.

Die GmbH wird abklären, welche Genehmigungen dafür notwendig sind (Vereinbarung mit der Landesstraße wegen Querung, wasserrechtliche Bewilligung etc.).

Seitens der Marktgemeinde Greifenburg wird eine Vereinbarung für die Benützung des Grundes auf der Parzellen 2127/1, KG Bruggen (öffentliches Gut) benötigt. Es wird vorgeschlagen einen Sondernutzungsvertrag zu erstellen.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg beschließt auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 10.06.2021) und nach eingehender Beratung in seiner Sitzung vom 15.07.2021:

Mit der Greifenburger Mineral- und Heilwasser GmbH soll ein Sondernutzungsvertrag für eine Rohrverlegung im Ausmaß von ca. 75 Metern auf dem Grundstück 2127/1, KG Bruggen, erstellt werden. Es dient zur Ableitung von überschüssigem Quellwasser und zukünftig (bei Vorliegen entsprechender Genehmigungen) für die Ableitung von Osmosewasser in die Drau.
Die Kosten für die Rohrverlegung und Wartung hat die Greifenburger Mineral- und Heilwasser GmbH zu tragen. Sollten beim Einbau oder zu einem anderen Zeitpunkt Schäden am Weg oder dem Leitungssystem der Marktgemeinde Greifenburg entstehen, so sind diese von der GmbH umgehend zu beheben. Nach Fertigstellung der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Bei Änderungen (z.B. Verlegung des Weges) muss die Leitung von bzw. auf Kosten der GmbH umverlegt werden.
Für die Nutzung des öffentlichen Gutes wird keine Entschädigung verlangt, da die Ableitung des überschüssigen Wassers nicht nur der GmbH, sondern auch den umliegenden Anrainern zu Gute kommt und dadurch etwaige Schäden vermieden werden können.

Ergebnis der Abstimmung: 15 Für-Stimmen / 0 Gegenstimmen / einstimmiger Beschluss

6) Auftragsvergaben: Sanierung Rohrbruch Höhe Billa

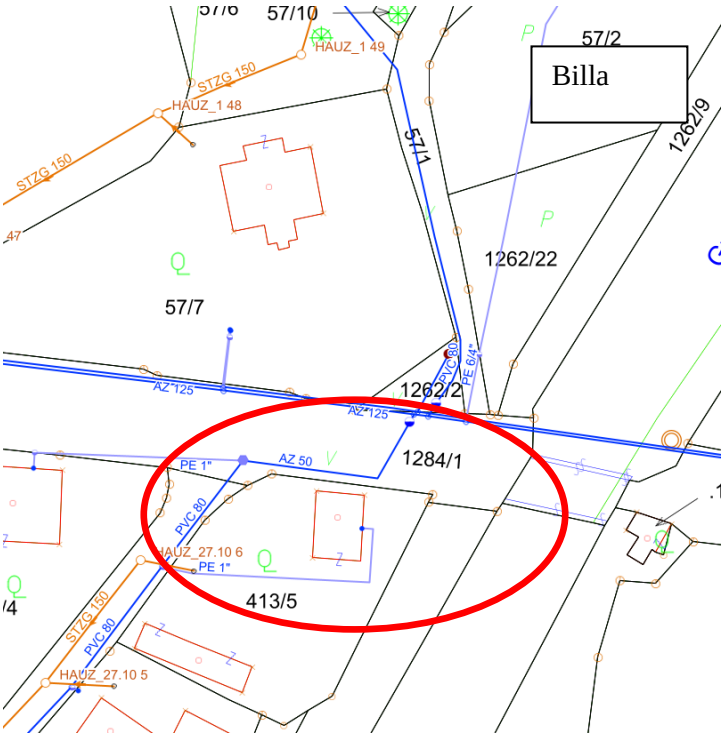
Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brander (unter Berücksichtigung des Amtsvortrages):
Auf der Höhe Hauptstraße 149 (Moser Rainer) kam es am 07.04.2021 zu einem Wasserrohrbruch. Die umliegenden Häuser können über eine Ringleitung versorgt werden.

Die Wasserleitung, welche die B100 kreuzt, ist jedoch zu erneuern.

Die Planung hierfür wird von Herrn Ing. Keuschnig Bernd übernommen und die Sanierung des Wasserrohrbruches wird bereits auf die vorliegenden Pläne zur Sanierung und Ausgestaltung des Trinkwasserversorgung Greifenburg angepasst.

Für die Zeit der Bauarbeiten ist bei der BH Spittal eine Straßensperre mit einer einspurigen Verkehrsführung zu beantragen – die Bauarbeiten werden ca. eine Woche dauern.

Es ist angedacht bei der Einfahrt Billa neben dem bestehenden ÖDK-Hydranten (Bachwasser) zusätzlich einen Trinkwasserhydranten zu errichten.
Der bestehende Schacht beim Haus Moser wird zukünftig nicht mehr benötigt und abgebaut.



Von Ing. Bernd Keuschnig wurden folgende Angebote eingeholt:

- Swietelsky: 40.846,11€
- Strabag: 44.539,78€
- Winklerbau: 45.644,30€

Das Material ist von der Gemeinde zur Verfügung zu stellen (Kosten von ca.8-10.000€ kommen also noch hinzu).

Zudem wurden bisher von Herrn Ing. Keuschnig 58,5 Stunden an Arbeitszeit für dieses Projekt protokolliert. Daraus ergeben sich bisherige Honorarkosten in Höhe von 6.181,81€ (88,06€ netto / Stunde).

Die Instandsetzung ist nach dem Sommer geplant, damit der Urlauberverkehr nicht unnötig blockiert wird.

Der Bürgermeister ersucht um Diskussion und Beschlussfassung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg beschließt auf Basis eines Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 10.06.2021) und nach eingehender Beratung in seiner Sitzung vom 15.07.2021:

Die Sanierung der Rohbruchstelle Höhe Billa soll nach erfolgter Angebotseinholung an den Billigstbieter, die Firma Swietelsky vergeben werden. Die Kosten werden mit ca. 40.900€ veranschlagt.

Zudem sind bisher Planungskosten von Ing. Bernd Keuschnig in Höhe von ca. 6.200€ entstanden.

Beide Kosten sind vom Gebührenhaushalt Wasser zu tragen.

Ergebnis der Abstimmung: 13 Für-Stimmen / 0 Gegenstimmen / einstimmiger Beschluss
Befangenheiten: DI (FH) Michael Baurecht und Ing. Berndt Moser

7) Verkauf der Grundstücke 426/6 und 1291/3, KG Greifenburg

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brander:

Frau Fleißner Claudia hat beim Bürgermeister vorgesprochen. Sie möchte gerne die Grundstücke 426/6 (31m^2) und 1291/3 (59m^2), KG Greifenburg von der Gemeinde kaufen.

Hintergrund ist, dass die Liegenschaft 426/7, im Besitz von Herrn Fleißner Frohwald, kaum Gartenfläche aufweist.

Die beiden benannten Grundstücke werden derzeit von der Familie Mandl Joachim mitbenützt. Die Familie Mandl wäre mit einem Verkauf / einer Überlassung an Familie Fleißner einverstanden.

Amtsvortrag:

Amtswegig spricht nichts gegen einen Verkauf. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass das Grundstück 1291/3, KG 73111 als „öffentliches Gut“ vorgemerkt ist und daher ein Verkauf / eine Verpachtung mit einer entsprechenden Zweckänderung verbunden ist (Kundmachungsverfahren nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz).

Die Kundmachung erfolgt im Zeitraum vom 01.-16.06.2021.

Die Grundstücke umfassen eine Gesamtfläche von 90m^2. Die WLV hat keine Bedenken geäußert.

Frau Fleißner bietet 25€/ Quadratmeter. Sie würden eine Mauer errichten, die den Auflagen der WLV grundsätzlich entgegenkommt.

Die geplante Errichtung einer Gartenmauer würde zudem den Wildbachschutz erhöhen.

Der Bürgermeister ersucht um Diskussion und Beschlussfassung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg beschließt auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 10.06.2021) und nach eingehender Beratung in seiner Sitzung vom 15.07.2021:

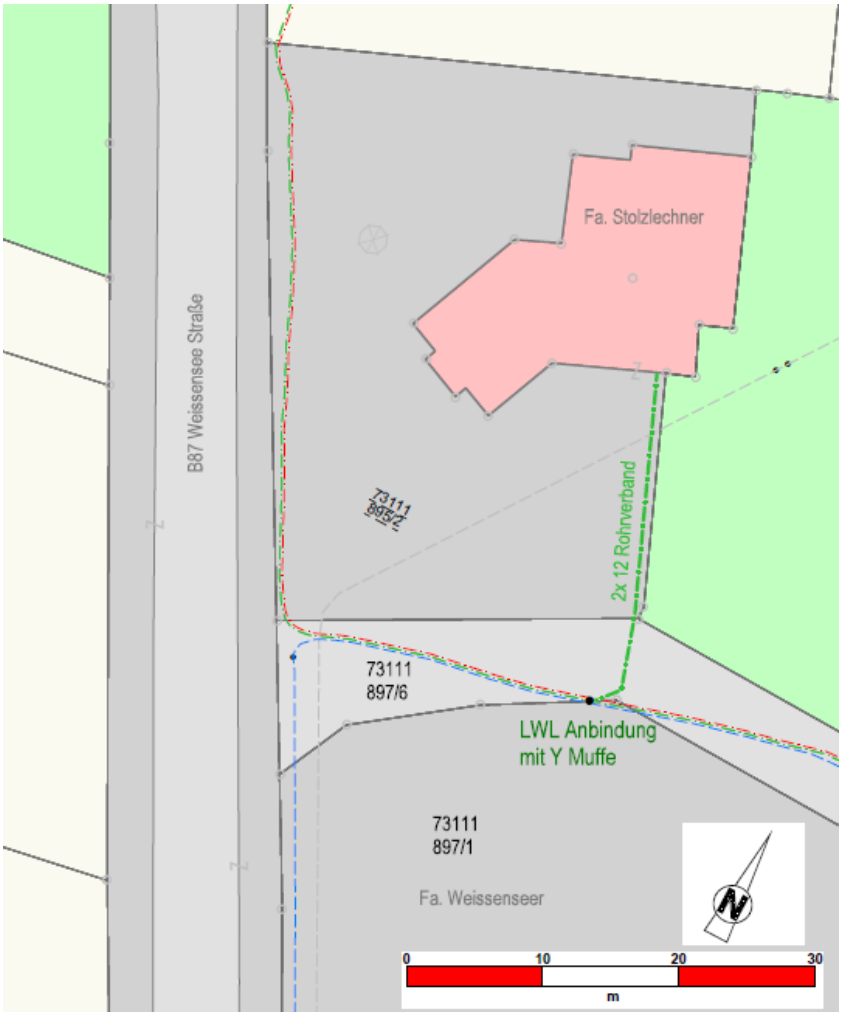
Das Grundstück 1291/3, KG Greifenburg (73111) soll aus dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Greifenburg, ausgeschieden und der Gemeingebrauch aufgehoben werden.

Die Grundstücke 426/6 und 1291/3, beide KG Greifenburg, sollen sodann an Frau Fleißner Claudia zu einem Preis von 25€/m², d.h. insgesamt 2.250€ verkauft werden. Hierzu soll ein notarieller Kaufvertrag auf Kosten von Frau Fleißner erstellt werden.

Ergebnis der Abstimmung: 14 Für-Stimmen / 0 Gegenstimmen / einstimmiger Beschluss
Befangenheit GR Dipl. Päd. Fleißner Eva

8) Sondernutzungsvertrag mit KNG für LWL-Leerverrohrung auf der Parzelle 897/6, 73111

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brander (unter Berücksichtigung des Amtsvortrages):
Die KNG-Kärnten-Netz-GmbH ist am 08.07.2021 mit dem Ersuchen um Bewilligung einer Sondernutzung an die Gemeinde herangetreten. Im Bereich unter der Firma Stolzlechner soll ein LWL-Leerrohr eingegraben werden.



Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg beschließt auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 08.07.2021) und nach eingehender Beratung in seiner Sitzung vom 15.07.2021:

Mit der KNG-Kärnten Netz-GmbH soll für die Verlegung eines LWL-Leerrohres auf der Parzelle 897/6, KG Greifenburg (73111) ein Sondernutzungsvertrag errichtet werden.
Das Grundstück ist nach Beendigung der Arbeiten wieder entsprechend dem ursprünglichen Zustand instand zu setzten (Wiederherstellungsverpflichtung).
Über die Instandsetzung soll eine Kollaudierung erfolgen, damit keine Verschlechterungen zu Lasten der Gemeinde entstehen.

Ergebnis der Abstimmung: 15 Für-Stimmen / 0 Gegenstimmen / einstimmiger Beschluss

9) Berichte der Ausschüsse

a) Kontrollausschuss, vertreten durch Obmann Matitz Josef

Bericht zur Kontrollausschusssitzung vom 13.07.2021

Der Kontrollausschuss stellt in seiner letzten Sitzung fest, dass die Buchungsstände mit den Bankkontoständen laut Kontoauszug und den Kassabuchständen übereinstimmen. Anzumerken ist, dass sich die Liquidität gegenüber dem 31.12.2020 verschlechtert hat.

Bei der Durchsicht der Buchungsbelege hat es keine Beanstandungen gegeben.

Der Kontrollausschuss hat sich auch mit der Umsetzung der Müllabfuhrordnung auseinandergesetzt. Die Vorschreibung und Verrechnung der Müllsäcke im Sonderbereich war notwendig und ist auch zukünftig so umzusetzen. Laut Verordnung müssten 2021 insgesamt 540 Müllsäcke geholt werden. Im ersten Halbjahr haben die Bürgerinnen und Bürger nur 70 Müllsäcke selbstständig geholt. Auch die Kontrolle der Mülltonnengröße war notwendig, damit Gleiches gleich behandelt wird.
In der Sitzung wurde auch ein Bericht des Kärntner Landesrechnungshofes zu diesem Thema besprochen. Da es sich bei der Regelung mit 7 Liter Abfall pro Person und Woche um eine Empfehlung der Kärntner Landesregierung handelt und eine Berechnung laut Vorgaben des Rechnungshofes eine höhere Abfallmenge bedeuten würde, erscheint die aktuelle Verordnung dahingehend nicht falsch.

Die Außenstände bis 31.12.2019 gehen kontinuierlich zurück und Betrag zurzeit noch € 124.752,69.
Die Außenstände aus dem Jahr 2020 betragen noch € 32.084,91. Hiervon müssen bereits bestehende Exekutionen, Ratenzahlungen etc. abgezogen werden – dann verbleiben noch € 7.919,56. Dieser Betrag wurde bereits gemahnt, aber die Gemeinde hat dafür Sorge zu tragen, dass alle Gelder hiervon eingebracht werden. Der Kontrollausschuss schließt sich den Empfehlungen der Revision an, dass über diese Forderungen ein Rückstandsausweis ausgeschickt wird.

b) Infrastrukturausschuss, vertreten durch Obmann GR Ing. Hartlieb Michael

Bei der Sitzung am 15.06.2021 wurden folgende Punkte diskutiert:

- Es gab ein Gespräch und eine Befahrung der wichtigsten „Baustellen“ der Gemeinde mit dem Bauhof. Im Gemeindegebiet gehört an ca. 20 Stellen eine Verbesserung veranlasst. Wirklich prioritär erscheinen folgende 6 Mängel:

1. Zufahrt Spielbichler / Kraner u.a.
2. Unterer Dammweg / Böschung Mauthbach (mit WLV)
3. Entwässerung Bauernweg (Werkskanal, vlt. Eigenleistung)
4. Entwässerung Pfarrhofgasse
5. Fahrbahnschäden R1 in Pobersach
6. Entwässerung Gnoppnitzstraße / Raner Sepp

- Es erscheint sinnvoll, wenn die Gemeinde Jahresrahmenverträge ausschreiben würde, dann müssten nicht für jedes Projekt Angebote eingeholt werden.
- Die Agrargemeinschaft Kaserbach plant ein Wasserversorgungsprojekt für die Almhütten. Das Projekt wird von Ing. Keuschnig Berndt betreut. Es erscheint sinnvoll, wenn die Gemeinde im Zuge dieses Projekts eine Löschwasserversorgung mitplant. Ein gemeinsames Gespräch soll geplant werden.
- Bei der Besichtigung des Friedhofes wurde festgestellt, dass das Projekt sehr gelungen ist. Der Friedhof kann als Vorzeigeprojekt benannt werden.

c) <u>Ausschuss für Kultur und Vereine, vertreten durch Obmann VzBgm Ing. Moser Berndt</u>

Zwischenzeitlich fand keine Sitzung statt.
Am 30.07.2021 wird das Ensemble Porcia im Waldfestgelände auftreten. Die Ausschank wird der Waldfestfonds vornehmen.
Heuer wird kein Wassererlebniswegfest stattfinden.
In der ersten Sitzung des Abfallwirtschaftsverbandes wurden vor allem die Organe gewählt. Zudem wurde über die Sinnhaftigkeit eines Ankaufs von Kartonpressen beraten.

Der Bürgermeister führt an:

- Das Waldfestgelände wurde sehr gelungen Instand gesetzt. Ein herzliches Danke an Berndt und alle Helfer.
- Die Windwürfe sollen vor der Veranstaltung beseitigt werden. Bei der heutigen Begehung mit dem Förster wurde allerdings festgestellt, dass fast alle westseitigen Bäume beschädigt sind und entfernt werden sollen.

d) <u>Sozialausschuss, vertreten durch Obfrau Dipl. Päd. Fleissner Eva</u>

Zwischenzeitlich fand eine Sitzung statt, bei der vor allem Wohnungsvergaben thematisiert wurden.
Zudem darf positiv hervorgehoben werden, dass die Ferienwoche für Kinder sehr gut angenommen wird. 27 Kinder wurden für die Betreuung in der ersten Ferienwoche angemeldet. 3 Vereine mit über 15 Freiwilligen beteiligen sich und gestalten ein Vormittagsprogramm.
Es ist angedacht, dass dieses Angebot auch kommendes Jahr wieder zur Verfügung gestellt werden soll.

e) <u>Landwirtschaftsausschuss, vertreten durch Obmann Steinwender Michael</u>

Es fand keine Sitzung statt.

10) Berichte des Bürgermeisters

a) Einführung der gelben Plastikmüllsäcke

Im Mai 2021 ist der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Westkärnten an die Gemeinde Greifenburg herangetreten und hat erneut die Umstellung auf den „Gelben Sack“ angeregt. Der Verband hat diese Umstellung in allen Mitgliedsgemeinden bereits in der vergangenen Periode beschlossen. Die gelben Säcke sind seit 12.07.2021 am Gemeindeamt bzw. im Altstoffsammelzentrum kostenlos erhältlich. Bei der Erstausgabe werden 1 bzw. 2 Rollen je nach Haushaltsgröße ausgegeben. Die gelben Säcke werden dann von den Bürgern ins ASZ gebracht, damit diese dort von der Firma Rossbacher zentral abgeholt werden können. Die Kosten dafür sind für den Gebührenhaushalt Müll irrelevant, da die Entsorgungskosten durch den Verbraucher bereits beim Einkauf entrichtet werden (ARA Gebühr).

b) Covid-Testbus des Roten Kreuzes seit 01.07.2021

Die ganzwöchige Teststraße des Roten Kreuzes wurde per 30.06.2021 beendet.
Nunmehr besteht die Möglichkeit sich im Testbus testen zu lassen.
In Greifenburg bestehen folgende Testzeiten: montags 08:30-12:30 Uhr und donnerstags 13:30-17:30 Uhr.
Der Testbus steht beim Parkplatz Adeg.

c) Parkplatzerweiterung beim Friedhof Greifenburg

Das Gemeinderatsmitglied Ing. Moser Berndt hat in der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2021 einen Antrag nach § 41 K-AGO mit folgendem Inhalt eingebracht:
„Durch die erfolgten und durchaus planerisch gelungenen Baumaßnahmen gehen am ohnehin zu kleinen Parkplatz weitere sechs PKW-Abstellplätze auf einer Länge von ca. 17m verloren. Es ist daher unabdingbar, das am nördlichen Anschlussbereich (Parzelle 49/1) ehestmöglich entsprechende Parkmöglichkeiten geschaffen werden.“

Der Antrag wurde vom Bürgermeister dem Gemeindevorstand zugewiesen.

Durch den Bau des neuen Friedhofseinganges mit einem Carport, WC und einem Mülltonnenunterstand haben sich die ursprünglichen Parkplätze ungefähr um sechs Parkplätze reduziert. Bei größeren Veranstaltungen wie Begräbnissen entsteht daher eine Parkplatznot.

Der Bürgermeister hat bereits vor dem Einbringen des Antrages ein Gespräch mit Herrn Leitner Karl geführt. Dieser möchte den Bereich vor seinem Maschinenunterstand befestigen. Damit sind laut Angebot Kosten in Höhe von ca. 13.250€ verbunden. Wenn die Marktgemeinde Greifenburg für die Befestigung einen Beitrag in Höhe von 3.000€ leistet, würde Herr Leitner im Gegenzug den an der Fahrbahn gelegenen Teil der befestigten Fläche als Parkmöglichkeit bei entsprechendem Bedarf (z.B. Begräbnissen) zur Verfügung stellen. Damit können den BesucherInnen mehr als sechs Parkplätze in Nähe des Friedhofes zur Verfügung gestellt werden.
Es ist angedacht, dass für die Förderung der Befestigung ein Nutzungsvertrag für die Dauer von 20 Jahren abgeschlossen wird (daraus ergibt sich ein jährliches Äquivalent in Höhe von 150€). Es würde ein Schild montiert werden mit ungefährem Wortlaut „Parkplatz für Gedenk- und Verabschiedungsfeierlichkeiten“.

Eine Erweiterung der Parkfläche im Norden (Parzelle 49/1, KG 73111) kann derzeit nicht ermöglicht werden, da Herr Leitner in diesem Bereich derzeit keiner Vereinbarung zustimmen würde.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Greifenburg fasste in seiner Sitzung vom 10.06.2021 folgenden einstimmigen Beschluss:

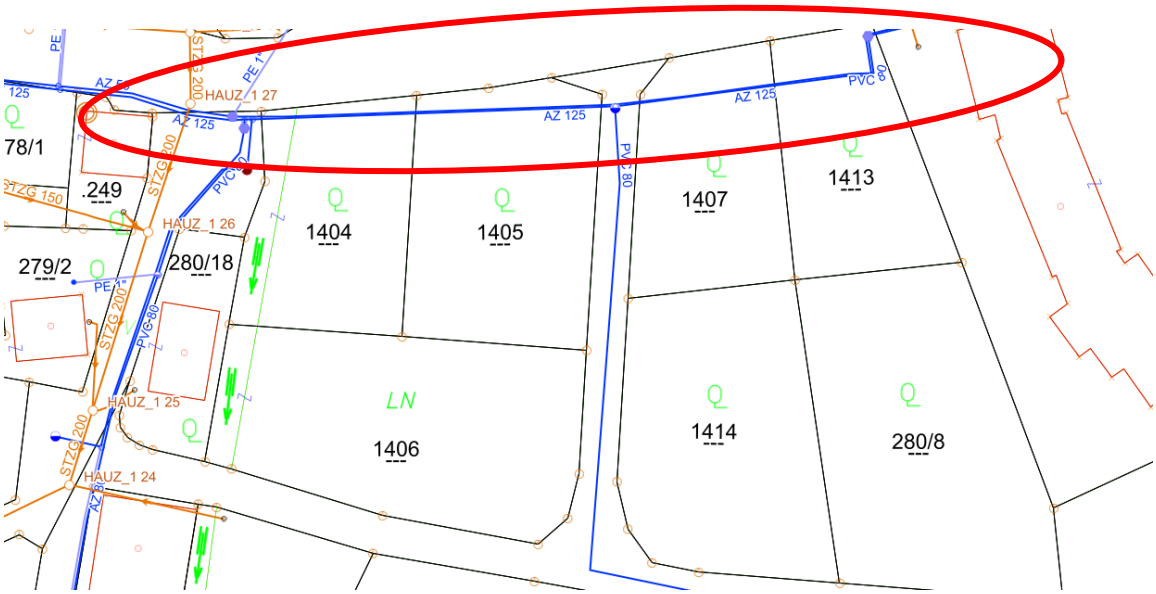
Mit Herrn Leitner Karl-Heinz soll ein zwanzigjähriger Nutzungsvertrag für den Einfahrtsbereich der Parzelle 62, KG Greifenburg, im Bereich vor dem Maschinenunterstand eingegangen werden. Herr Leitner stellt für BesucherInnen des Friedhofes im Rahmen von Gedenk- und Verabschiedungsfeiern mindestens 6 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung und erhält dafür eine einmalige Förderung für die Befestigung des Platzes in Höhe von 3.000€.

(VzBgm. Ing. Moser Berndt verlässt die Sitzung).

d) Erneuerung einer veralteten Wasserleitung in Hauzendorf

Herr Ing. Keuschnig Berndt betreut die Verlegung der Wasser- und Kanalanschlüsse für das rund um die „Klammer-Villa“ entstehende Siedlungsgebiet, auf dem gerade sehr viele Wohnhäuser errichtet werden.

Im Zuge der Bauarbeiten ist ersichtlich geworden, dass im Norden der zu bebauenden Grundstücke eine alte 125-AZ (Asbest-Zement) - Leitung verlegt ist. Die Länge beträgt ca. 90 Meter.
Nach Angaben des Bauhofes gibt es bei diesem Material besonders häufig Rohrbrüche, da die Konsistenz mittlerweile sehr brüchig ist.



Nachdem die Firma Swietelsky derzeit vor Ort die Verlegung der Kanal- und Wasserleitungen vornimmt, hat der Bürgermeister nachgefragt, ob es möglich wäre im Zuge dieser Bauarbeiten auch dieses Rohr zu erneuern.

Nach Auskunft des Bauhofes sind ca. 85% der benötigten Rohe lagernd. Der zusätzliche Bedarf an Rohren ist somit gering.

Die Firma Swietelsky hat auf Anfrage des Bürgermeisters am 29.04.2021 folgendes Angebot eingebracht:

- Grabungsarbeiten ca. 15.000€ netto (18.000€ brutto) – Rohre sind seitens der Gemeinde zur Verfügung zu stellen; zusätzlich wird ein Installateur benötigt (ca. 20h Arbeit)

(VzBgm. Ing. Moser Berndt kehrt zurück).

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Greifenburg fasste folgenden Umlaufbeschluss:
Die bestehende AZ-Leitung nördlich der Grundstücke 1404-1413, KG Greifenburg, mit einer Länge von ca. 90 Metern, soll im Zuge der momentan vorgenommenen Hausanschlüsse erneuert werden.
Für die bisherigen Arbeiten wurde die Firma Swietelsky als Billigstbieter beauftragt.
Die Firma Swietelsky kann die zusätzlichen Arbeiten im Rahmen der bestehenden Baustelle übernehmen und somit zeitnah umsetzen. Sie soll daher mit der Erneuerung der AZ-Leitung beauftragt werden. Hierfür werden laut Angebot ca. 18.000€ an Kosten übernommen.
Die Kosten sind vom Gebührenhaushalt „Wasser“ zu bedecken.

Eine Beschlussfassung im Gemeinderat soll erfolgen, wenn alle Kosten bekannt sind.

e) <u>neuer Instanzenzug im Bauverfahren</u>

Die Novelle der K-BO bedingt, dass für neue Bauverfahren keine Berufungen an den Gemeindevorstand mehr vorgesehen sind. Nunmehr ist sofort das Rechtsmittel der Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht anzuwenden.

f) <u>Öffnungszeiten ASZ</u>

Der Bürgermeister gibt nach Rücksprache mit dem Bauhof folgende Öffnungszeiten für das ASZ Greifenburg vor: montags 8-9 Uhr und freitags 10-16 Uhr. Die TKE ist auf telefonische Nachfrage

immer möglich. Die neuen Öffnungszeiten werden auf der Homepage, der Amtstafel, Facebook und am ASZ mittels Plakat bekannt gegeben.

g) Schaden beim Vordach zum Eingang des Alpenvereins – Erneuerung oder Neugestaltung

Das Vordach über dem Eingang zum Alpenverein wurde im April 2021 vermutlich durch einen LKW beschädigt. Nach Ansicht von Holzbau Ertl ist eine Wiederherstellung der bestehenden Überdachung nicht mehr möglich bzw. zielführend, da die gesamte Rahmenkonstruktion verschoben ist und die Blecheindeckung im gesamten Verlauf gestaucht ist. Vorgeschlagen wird seitens der Fa. Ertl die Demontage der Dachkonstruktion und Instandsetzung der Fassade ohne Dach samt einer Abfindung durch die Versicherung.

Ein Sachverständiger der Kärntner Landesversicherung hat den Schaden laut Gutachten auf € 12.100 geschätzt. Die Versicherung hat angeboten, dass eine Ablöse von pauschal € 8.000 möglich wäre.

Wird die Ablöse von der Gemeinde angenommen, dann können die € 8.000 ohne Belege abgerufen werden. Herr Ertl hat für die Abtragung ca. € 2.500 als Kosten veranschlagt und für eine Überdachung der Eingangstür ca. € 1.500. Zusätzlich wäre die Fassade noch zu richten.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Greifenburg fasste in seiner Sitzung vom 10.06.2021 folgenden einstimmigen Beschluss:

Das beschädigte Vordach zum Eingang des Alpenvereins, das im April 2021 beschädigt wurde, soll abgebaut werden und durch eine kleinere Überdachung der Eingangstür ersetzt werden und die anfallenden Kosten sind durch die Ablöse von € 8.000 durch die KLV gedeckt.

h) Anstellung einer pflegerischen Hilfskraft für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in der VS Greifenburg

Für die ausgeschriebene Stelle der pädagogischen Hilfskraft für die Volksschule Greifenburg hat sich Frau Obweger Linda aus Kleblach-Lind beworben. Sie konnte im Hearing überzeugen und verfügt über ein Bachelorstudium für Lehramt sowie Erfahrung in der Kinderbetreuung. Vorerst wird sie ab Schulbeginn vom Bürgermeister eingestellt.
Die Planstelle ist im Stellenplan 2022 vorzusehen. Eine etwaige Verlängerung des Dienstvertrages wird dem Gemeinderat zeitgerecht vorgelegt werden.

i) Ankauf von Zivilschutz-Ratgebern für die BürgerInnen und Bürger

Seitens des Zivilschutzverbandes wird ein neuer Sicherheitsratgeber zur Vermeidung von Unfällen und Gefahrensituationen im Haushalt und im privaten Umfeld herausgegeben. Die Kosten pro Ratgeber belaufen sich auf 0,50€. Angekauft werden 800 Stück, so dass Kosten von 400€ entstehen.
Nach Rücksprache mit der Raika Greifenburg, Frau Mag. Prietl übernimmt die Raika Oberdrautal/Weissensee 200€; die verbleibenden 200€ wird die Marktgemeinde Greifenburg tragen.

Die Verteilung des Ratgebers übernehmen dankenswerterweise unsere Feuerwehren, so dass keine Versandkosten entstehen.

j) Aufführung vom Ensemble Porcia am 30.07.2021 im Waldfestgelände

Das Ensemble Porcia konnte auch heuer wieder für eine Aufführung im Waldfestgelände gewonnen werden.
Die Kosten für die Aufführung betragen 3.500€.
Es besteht die Möglichkeit beim Land Kärnten um eine Förderung in Höhe von 1.000€ anzusuchen.
Von der Firma Swietelsky wurden 500€ zugesagt. Die Firma Winklerbau wird einen Beitrag in Höhe von 500€ beisteuern.
Damit verbleiben der Gemeinde maximal 1.500€ an Restkosten. Letztes Jahr konnte die Differenz jedoch durch Eintrittsspenden abgedeckt werden.

k) Anpassung der Entgelte für Ferialarbeiter

Die Entgelte für Praktikanten wurden evaluiert und neu festgelegt.

Badesee: 800€ netto (942,51€ brutto)
Bauhof: 800€ netto (942,51€ brutto)
Zentralamt: 600€ netto (706,88€ brutto)

Gesetzliche Mindestentlohnung für Ferialarbeiter nach dem K-GMG: 604,05€ monatlich (brutto). Zulagen wären Fehlgeldentschädigung für Kassa (86,89€) und Sonn- und Feiertagszulage (4,26€).

l) Nachtbus 2021/2022

Das Projekt „Nachtbus“ wird auch im Zeitraum 2021/2022 von der Marktgemeinde Greifenburg gefördert. Der Kostenanteil von maximal 2.571,50€ wird übernommen und die Vereinbarung mit Herrn Unterdünnhofen soll für ein weiteres Jahr abgeschlossen werden.
Die nicht ausgeführten Fahrten des letzten Jahres (Corona) werden gegenverrechnet.

m) Aufstellen von zwei Schirmen beim Wasserlauf am Badesee über das Gasthaus Seestüberl

n) Einbau einer Akustikdecke im unteren Gruppenraum des Kindergartens Greifenburg

Für den unteren Gruppenraum des Kindergartens wurde auf Grund des Spiel- und Sprechlärms der Einbau einer Akustikdecke (wie im Zubau) erbeten.
Mit dem Einbau wurde der Billigstbieter, die Firma Malerei Ebner, mit einem Angebotspreis von 7.920€ beauftragt. Der Kindergarten beteiligt sich an den Kosten mit 1.000€.
Der Einbau soll in den Sommerferien des Kindergartens erledigt werden.

o) Beitragsverpflichtung zu Schutz- und Regulierungsbauten 2019-2028

Seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abt. 8, Umwelt. liegt der Gemeinde ein Schreiben vor, mit welchem die Kostenanteile für die Bau- und Erhaltungskosten der öffentlichen Schutz- und Regulierungsbauten an der Drau für die nächsten Jahre festgelegt werden sollen. Basis für die Beanteilung an den laufenden Kosten ist jener Finanzierungsschlüssel, welcher im Bescheid des Landeshauptmannes von Kärnten als Wasserrechtsbehörde vom 31.12.2008 festgelegt wurde. Damals haben sich im Vorfeld der Bund, die ÖBB, die AHP Kärnten, das Land Kärnten, die ASFINAG und die Ufergemeinden dazu bereit erklärt und verpflichtet, einen Beitrag zu den Bau- und Erhaltungskosten der öffentlichen Schutz- und Regulierungsbauten zu leisten. Der Zeitraum wurde von 2008 bis 2018 festgelegt.
Da sich an den wesentlichen Paramatern wie z.B. die Uferlänge keine wesentlichen Änderungen ergeben haben, soll die Vereinbarung für die Kostenaufteilung nun für weitere 10 Jahre bis einschließlich 31.12.2028 fortgeschrieben werden.

Aus untenstehender Tabelle ist die Aufteilung der Kosten sowie der jährliche Anteil unserer Gemeinde in Höhe von 2.399 € ersichtlich.

	Obere Drau		**Untere Drau**	
	Landesgrenze bis Sachsenburg		**Sachsenburg bis Mauthbrücke**	
künftiger jährlicher Aufw./Jahr				
Sicherung Flussregime HWS im	€ 600.000		€ 240.000	
Flussbereich und herkömml.				
Instandhaltungen				
Aufteilung Gesamtkosten:				
Bund	85,00%	€ 510.000	75,00%	€ 180.000
Österreichische Bundesbahnen	7,50%	€ 45.000	6,50%	€ 15.600
AHP Kärnten			10,40%	€ 24.960
Land Kärnten	4,50%	€ 27.000	3,00%	€ 7.200
ASFINAG			2,10%	€ 5.040
Ufergemeinden	3,00%	€ 18.000	3,00%	€ 7.200
Aufteilung Ufergemeinden:				
Oberdrauburg	15,94%	€ 2.869		
Irschen	7,44%	€ 1.339		
Dellach	12,72%	€ 2.290		
Berg	8,76%	€ 1.577		
Greifenburg	13,33%	€ 2.399		
Steinfeld	17,76%	€ 3.197		
Kleblach Lind	12,94%	€ 2.329		
Sachsenburg	10,51%	€ 1.892	5,60%	€ 403
Lurnfeld	0,60%	€ 108	9,89%	€ 712
Lendorf			10,95%	€ 788
Baldramsdorf			29,75%	€ 2.142
Spittal/Drau			43,81%	€ 3.154

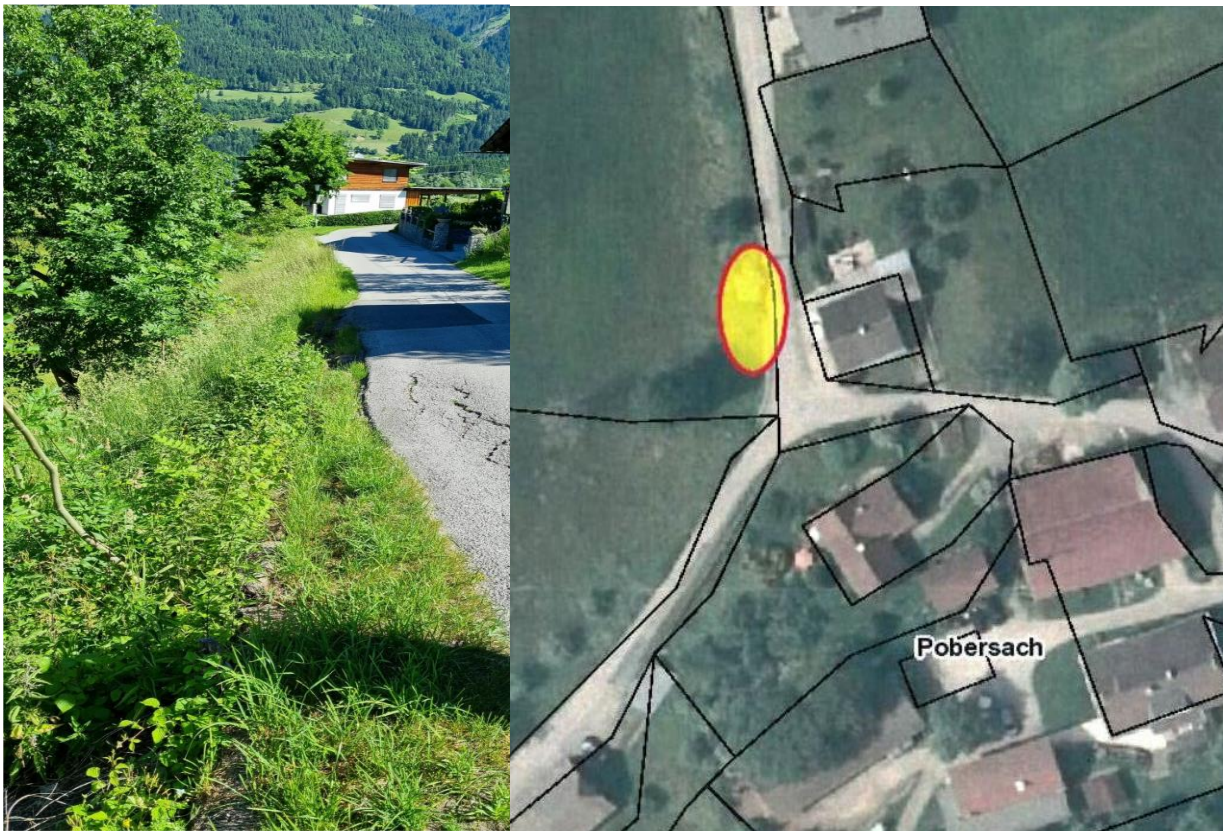
p) Kündigungsabsicht Rathauskaffe per 31.12.2021 durch Frau Salentinig Marion

Frau Marion Salentinig hat den Mietvertrag für das Rathauskaffe per 31.12.2021 gekündigt. Der umfangreiche Einbau kann um 10.000€ abgelöst werden.
Eine Ausschreibung der Vermietung erfolgt über die Homepage der Gemeinde.

q) Übernahme von Mäharbeiten am Friedhof durch Herrn Bernhard Gerold

r) Wegsanierung Pobersach nach Absitzen der Straße über Ing. Größing (AKL)

In Pobersach ist im Bereich von Herrn Wernle Alois die Straße in einer Länge von ca. 20 Metern abgesessen. Bei einem Ortsaugenschein mit Herrn Ing. Größing wurde festgehalten, dass eine Sanierung notwendig erscheint. Nach Einschätzung von Ing. Größing ist mit Kosten in Höhe von ca. 15.000€ brutto zu rechnen. 40% der Kosten könnten durch das Land gefördert werden (Verbindungsstraße). Somit verbleiben der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 9.000€.
Es wurde angedacht, dass zwei Lagen Geogitter verbaut werden sollen.
Der Bauausschuss war ebenfalls bereits mit dieser Thematik befasst.



GR Ing. Hartlieb Michael bringt vor, dass die Geogitter bei Raner ausgeschwemmt wurden und eine nachhaltige Lösung gefunden werden muss. Der Bürgermeister hat bereits ein Gespräch mit Ing. Größing geführt, eine Besichtigung steht aber noch aus.

s) Ankauf eines Notstromaggregats für den Bauhof

Seitens des Landes Kärnten wird die rasche flächendeckende Errichtung von Notstrom-versorgungsanlagen in jeder Gemeinde Kärntens forciert. So genannte „Leuchttürme“, sollen im Falle eines Blackouts die kommunikative Grundversorgung zwischen Einsatzorganisationen, den Behörden und der Bevölkerung sicherzustellen. Diese „Leuchttürme“ sollen für die Bevölkerung zentrale Versorgungsknotenpunkte darstellen, um etwa Kontakt zu Ärzten, Zugang zu Medikamenten, Versorgung mit Lebensmitteln oder anderen überlebenswichtigen Gütern zu gewährleisten.

Gefördert wird die Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates, inklusive normgerechter Installation der zentralen Einspeisestelle. Die Standorte müssen öffentliche Gebäude sein, die eine gewisse Mindestanforderung an benötigter Infrastruktur aufweisen, etwa Heizungsmöglichkeit, Beleuchtung mit Notbeleuchtung, Kochgelegenheit mit Bevorratungsmöglichkeit, sanitäre Anlagen, Telefon,

Internetanschluss und Wasseranschluss. **Die Förderung durch das Land Kärnten beträgt 75 % der förderfähigen Kosten, maximal 30.000 €.**

Vom Gemeindebauhof wurden Angebote für die Anschaffung eines **81-KVA-Aggregates** eingeholt (hier Nettokosten ohne Nebenkosten):

- Maschinen Steiner: 17.306,80€
- Hartner: 18.490€

Zudem wurde ein Angebot für die notwendigen Leitungs- und Zusammenschlussarbeiten von der Firma Ebenberger eingeholt.

Als bestes Angebot hat sich jenes der Firma Maschinen Steiner in Rangersdorf herauskristallisiert.
Folgende Kosten sind bei einem Ankauf zu erwarten:

Ankauf Aggregat 81 KVA	€ 17.306,80
Ankauf Anhänger (verpflichtend f. Förderung)	€ 2.721,60
Installationsaufwand Fa. Ebenberger	€ 4.185,02
Gesamtaufwand netto	€ 24.213,42
zzgl. 20 % Umsatzsteuer	€ 4.842,68
Gesamtkosten inkl. Umsatzsteuer	**€ 29.056,10**

Die Landesförderung beträgt 75 %, demnach bleiben der Gemeinde zu erwartende Kosten von ca. 7.300€.

t) Auszahlung von Vereinsförderungen

Seitens des Landes werden 5.000€ für Förderungen von Vereinen zur Verfügung gestellt.
Die Gemeinden können (müssen aber nicht) diese Summe an die Vereine nach eigenen Kriterien ausbezahlen.
Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 08.07.2021 festgelegt, dass die Auszahlung nach Maßgabe der Anzahl der Vereinsmitglieder gestaffelt vorgenommen wird.

a.) Aufteilung nach Mitgliederanzahl			
	pro Verein	Anzahl Vereine	Summe
0 bis 10 Mitglieder	200	5	1.000 €
11 bis 30 Mitglieder	250	7	1.750 €
31 bis 50 Mitglieder	300	4	1.200 €
über 50 Mitglieder	350	2	700 €
			4.650 €

Die verbleibenden 350€ werden der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt.
Die Vereine wurden diese Woche schriftlich informiert.

u) Errichtung einer WLAN-Infrastruktur für die Musikschule Greifenburg

Der Verbandsdirektor des Schulgemeindeverbandes Spittal an der Drau ist an die Gemeinde Greifenburg mit folgender bitte herangetreten:
Für die Musikschule Greifenburg soll eine WLAN-Infrastruktur errichtet werden.
Die Kosten für die Errichtung (inklusive Ausmessung, Detailplanung, Fachplanung, Konfiguration des Netzwerkes, Verkabelung, LWL-Anschluss, Lieferung und Montage der Hardware und Inbetriebnahme) betragen 4.000€.

Die technische Umsetzung erfolgt über das LAN7WLAN-Netzwerk der Mittelschule Greifenburg mit einem eigenen VLAN samt Firewall und Contentfilter.
Der Glasfaseranschluss wird bei A1 in Auftrag gegeben.
Die laufenden Kosten in Höhe von ca. 250€ inkl. USt / Jahr (Internetgebühren und technische Wartung) würden mit der jährlichen Betriebskostenabrechnungen in Rechnung gestellt.

Die **Errichtungskosten** sollen von allen 7 Mitgliedsgemeinden zu gleichen Teilen getragen werden. Daraus ergibt sich ein Beitrag in Höhe von **571,43€ / Gemeinde.**

Die **laufenden Kosten** sollen **entsprechend der Kopfquote** auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt werden und wären Inhalt der jährlichen Abrechnung.

Die beteiligten Gemeinden wurden bereits kontaktiert.

v) Bauernmärkte am 02.07.2021, 16.07.2021 und 13.08.2021

w) Inbetriebnahme des Mutterkind-Wohnens und des Lehrlingswohnheimes der Kinderfreunde (Drautalerhof)

Die Kinderfreunde werden den Betrieb für das Mutter-Kind-Wohnen und das begleitete Wohnen von Jugendlichen in Lehren in ca. einer Woche aufnehmen. Dafür wurde angesucht, ob zwei Stellplätze für die Transportbusse zur Verfügung gestellt werden können.
Der Bürgermeister regt an, dass zwei Stellplätze mit Hinweisschildern versehen werden.
Laut Rückmeldung der Kinderfreunde werden 6-10 Betreuer in Greifenburg tätig sein.

x) Schäden nach Windböen am 07.07.2021

Durch den heftigen Wind in der Nacht vom 07.07.2021 auf 08.07.2021 wurden einige Schäden hervorgerufen. Bei der Gemeinde ist ein Fahnenmast umgeknickt, das Trampolin beim Badesee wurde beschädigt, die Seilführung des Lifts ist beschädigt (Baumfall) und im Mauthbach liegen einige Bäume im Bachbett. Beim Waldfestgelände sind ebenfalls Bäume und das Dach beschädigt. Entsprechende Aufräumungsarbeiten wurden eingeleitet.

y) Frühschoppen der Trachtenkappelle am 01.08.2021

z) B100 – aktueller Stand

Herr Adelbrecht leitet die Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern. Bisher gab es eine Informationsveranstaltung für die Grundstückseigentümer und eine Besprechung mit den besonders betroffenen Personen (z.B. Stolzlechner). Derzeit werden die Zuwege nochmals genauer angesehen (z.B. Auspflockung Zufahrt Stolzlchner).
Die Vertragsgespräche mit den Grundeigentümern werden nach Rückmeldung des Landes erst aufgenommen, wenn die Prüfung durch den Rechnungshof abgeschlossen ist.

ENDE ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL